

---

# GEMEINDEBRIEF

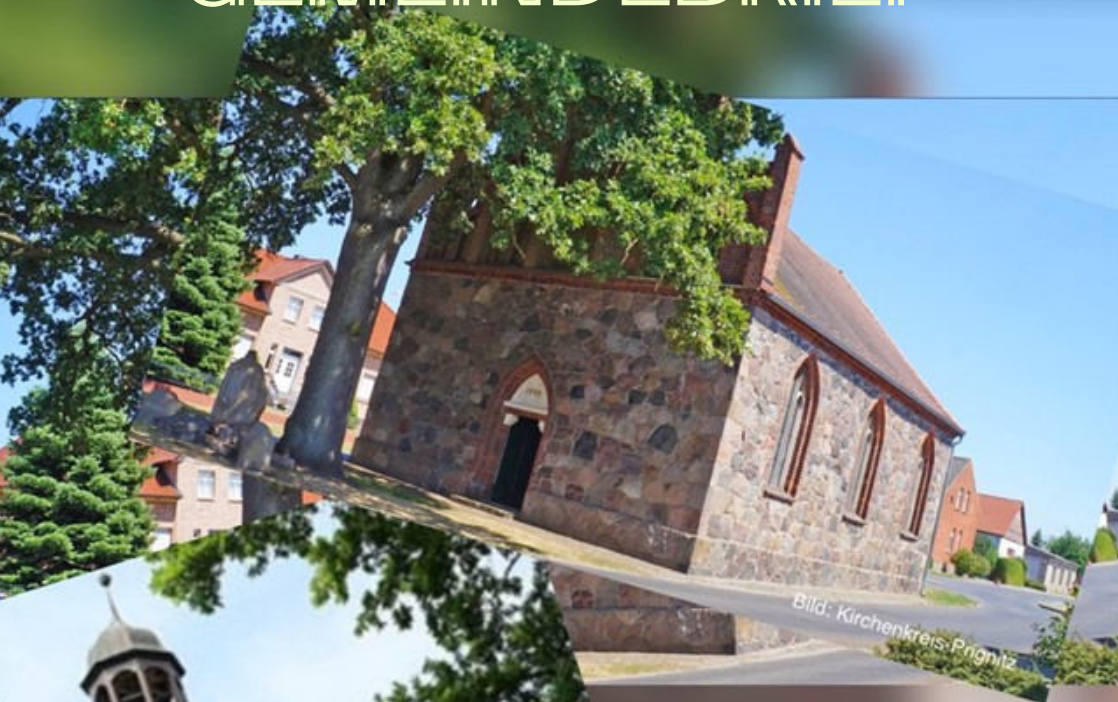


Bild: Kirchenkreis-Prignitz



Bild: Kirchenkreis-Prignitz

Juni – August 2022

---

## **Ich wünsche, dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.** 3. Johannesbrief 1,2

Dieser Bibelvers klingt wie ein Geburtstagswunsch. Er erinnert mich an den Kanon „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn, das schenke dir Gott.“

Der 3. Johannesbrief steht im Neuen Testament, fast am Ende unserer Bibel. Der Brief wurde von einem unbekanntem Verfasser an den Christen Gaius geschrieben. Wo dieser vor langer Zeit lebte, wissen wir nicht.

Der Verfasser wünscht Gaius, dass es ihm in allen Dingen gut gehe.

„In allen Dingen“ – damit war wohl vor allem die Situation in der christlichen Gemeinde gemeint, in der Gaius zu Hause war. Gaius war ein Mann, für den die christliche Gastfreundschaft sehr wichtig war. Bei ihm waren schon mehrmals Christen aus anderen Gemeinden zu Besuch gewesen. Dafür war ihm der Briefschreiber sehr dankbar. Aber der Gemeindeleiter hatte offensichtlich etwas dagegen. Er wollte keine Gäste, keinen Austausch mit anderen Gemeinden. Er wollte seine kleine, abgeschirmte Gemeinde, in der er das Sagen hatte. Der Verfasser

wünscht Gaius, dass es ihm gut gehe, dass die Konflikte sich lösen lassen, dass in der Gemeinde wieder Frieden einkehrt.

„In allen Dingen“ – dazu fällt mir vieles ein: das Zusammenleben in der Familie, das Verhältnis zu Freunden, das Miteinander im Dorf, die Arbeit, das Ehrenamt, die persönliche Situation .... und auch die Gemeinschaft in unseren Kirchengemeinden. In allem, was wir tun, möge es uns gut gehen. In allen Beziehungen, in denen wir leben, möge es uns wohlgehen. Alles, was wir haben, möge genug zum Leben sein.

Der zweite Wunsch des Verfassers an Gaius heißt: „Dass du gesund seist.“ Wie oft haben wir uns gerade in den letzten Monaten Gesundheit gewünscht. Ich denke, es war öfter als vor Beginn der Pandemie. Vielen ist mit einem Mal bewusst geworden, dass Gesundheit wirklich nicht selbstverständlich ist. Gerade am Anfang konnten wir uns so wenig gegen das Virus schützen, haben uns so verletztlich gefühlt. Nach wie vor erkranken Menschen an Corona und leiden unter den Folgen. Gesundheit ist

---

wichtig für unser Wohlbefinden. Das spüren vor allem diejenigen, die mit einer Krankheit oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung leben. Aber ist Gesundheit die Hauptsache, wie manche sagen?

„Dass es deiner Seele gut geht.“ ist der dritte Wunsch an Gaius. Die Seele ist unser Innenraum. Dort wohnt unsere Persönlichkeit, also unsere Gefühle und unsere Gedanken, unsere Begabungen, die wir haben. Auch der Glaube an Gott hat in der Seele sein Zuhause.

Der Wunsch, dass es der Seele gut geht, kann bedeuten: Ich wünsche dir Freude, Zuversicht, inneren Frieden, Vertrauen, Liebe, Kraft. Ich wünsche dir, dass du glauben kannst, dass Gott dich liebt und für dich da ist.

In diesem Sinne wünsche Ihnen und Euch: dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.

**Herzliche Sommergrüße,**  
*Ihre und Eure Pfarrerin*  
*Agnes-Maria Bull*





Bild: Leubnitzer-Kirche.de

Ich staune, was alles so erzählt wird, und frage mich, welchen Grund es dafür geben könnte. Vielleicht hängen diese Gerüchte mit den geplanten Strukturveränderungen in den Pfarrsprengeln zusammen, über die ja auch in der Zeitung geschrieben wurde...

Ja, auch wir werden in den nächsten Jahren unsere derzeitige Struktur im Pfarrsprengel verändern und an unsere heutige Realität anpassen. Die Kirchenältesten und ich werden voraussichtlich im Herbst und Winter darüber be-

## „Im Dorf wird erzählt...

... dass die Kirche verkauft oder abgerissen werden soll. Stimmt das?“

Diese Frage wurde mir nun schon mehrmals und zum Teil ziemlich empört gestellt.

raten und dann die passende Struktur beschließen.

Aber wir planen nicht, unsere Kirchen zu verkaufen oder gar abzureißen, keine einzige von den 11. Das wird doch schon daran sichtbar, dass wir nach jedem Sturm die Schäden reparieren, Kirchtürme sanieren, Orgeln restaurieren und

---

Kirchenräume erneuern – wie Sie im letzten Gemeindebrief lesen konnten.

### **Wir brauchen unsere Kirchen und wir nutzen sie!**

Wir feiern in allen Kirchen regelmäßig Gottesdienste, gelegentlich auch Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und in einigen auch Beerdigungen. Sie stehen in manchen Dörfern in den wärmeren Jahreszeiten für jeden offen, der einen Raum zum Innehalten, Beten, Ausruhen braucht. Wir öffnen sie in Blüten und Laaslich für vorbeiradelnde Gäste. Wir laden manchmal zu Konzerten ein. Wir entdecken sie mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht, in der Christenlehre, in der Konfirmandenzeit,

beim Blüten-Tag und anderen Gelegenheiten. Und manche Kirchen werden auch gern von Reisegruppen besucht.

Darüber hinaus sind weitere Nutzungen denkbar.

Haben Sie eine schöne Idee? Dann sprechen Sie ruhig Ihre Kirchenältesten oder mich an. Dann können wir gemeinsam die Idee „weeterspinnen“ und ausprobieren.

Also, falls auch Sie hören sollten, dass die Kirche nicht im Dorf bleiben soll, können Sie das mit gutem Wissen und Gewissen verneinen.

Ihre

*Pfarrerin*

*Agnes-Maria Bull*



Bild: SWR-Fernsehen (30 Folgen in 4 Staffeln)

---

# Soll ich meinem Kind einen kirchlichen Beruf empfehlen?

*Zukunftsfähige kirchliche Berufe studieren an der Evangelischen Hochschule in Berlin. Der Studiengang Evangelische Religionspädagogik & Diakonie*

## **Wie ist die Zukunft kirchlicher Berufe einzuschätzen**

Erstaunlich gut. Während die Mitgliederzahlen der Kirche weiter sinken, geht eine große Zahl der kirchlichen Mitarbeitenden in den Ruhestand.

Die relativ kleine Zahl von Absolvent\*innen kirchlicher Studiengänge

wird nicht ausreichen um die personalen Lücken zu ersetzen, selbst wenn die absolute Zahl kirchlicher Arbeitsstellen sinkt. Das ist der Grund dafür, dass man jungen Menschen, die Interesse für Religion, Kirche, Soziales und Kultur haben, heute mit gutem Gefühl zu einer solchen Ausbildung raten kann. Der Bachelor Studiengang führt in verschiedene Masterstudiengänge und eröffnet interessante Berufsperspektiven. Er hat keinen Numerus Clausus. Auch mit der Hochschulreife kann man von hier den Weg in den Pfarrberuf gehen.



©EHB, Foto: Florian von Ploetz

---

## ***Pädagogische Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen***

Das Studium verbindet durchaus anspruchsvoll die Geistes- und Sozialwissenschaften. Neben den theologischen Fächern gibt es Seminare in den praktischen Arbeitsfeldern Gemeinde, Schule und Diakonie sowie den Kompetenzbereichen Seelsorge, Kommunikation, Entwicklungspsychologie und Sexualpädagogik.

Darüber hinaus wird in moderne Arbeitsweisen von Projektarbeit, Sozialraumorientierung und interreligiösen Dialog eingeführt. Nach dem Bachelor im Fach Evangelische Religionspädagogik und Diakonie gibt es den Zugang zum Zweitstudium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Berlin mit staatlicher Anerkennung in nur vier zusätzlichen Studiensemestern.

***„Aus dem Ollen schöpfen“*** So nennen wir liebevoll einen kleinen Werbefilm für den Studiengang. Die faszinierende Wissenswelt von Theologie, Kirchengeschichte, Philosophie, die wissenschaftliche Reflexion des eigenen Glaubens, der eigenen Erfahrungen in und mit der Welt von Kirche ergeben zusammen eine Quelle von Inspiration und Lebensdeutung in einer pluraler werdenden Lebenswelt. Der Studiengang ermöglicht es, kompetent und sensibel Religion ins Gespräch zu bringen, religiöse Fragen wahrzunehmen und zu verstehen und überhaupt

ein Verständnis für die religiöse Dimension des Lebens zu entwickeln.

## ***Studienschwerpunkt Diakonie***

Wer Diakon\*in werden möchte, hat am Ende nicht nur einen spannenden, vielseitigen Beruf, sondern immer zwei Berufsabschlüsse in der Tasche – die Doppelqualifikation ist ein Markenzeichen von Diakon\*innen. Es beginnt mit einer staatlich anerkannten dreijährigen Ausbildung oder einem Studium der Sozialen Arbeit, der Erziehung oder der Heilerziehungspflege, daran schließt sich eine intensive 1,5-jährige theologisch-diakonische Ausbildung im Studiengang Evangelische Religionspädagogik und Diakonie an, in der das nötige theologische Fachwissen erworben wird. Gottesdienstliches Handeln, Ethik, Spiritualität, Gemeindepädagogik und Seelsorge zu können und dabei auch zugleich als Sozialarbeiter\*in, Erzieher\*in oder Heilerziehungspfleger\*in zu denken und zu handeln, macht das Können von Diakon\*innen aus. Außerdem steht von Studienbeginn an ein außerhochschulisches Begleitprogramm zur Verfügung, das den angehenden Diakon\*innen einen Erprobungsraum für diakonisches Handeln bietet. Angeboten wird das Begleitprogramm von unserem Kooperationspartner Evangelisches Johannesstift, der am Wichern-Kolleg auch eine Wohnmöglichkeit für die Studierenden bereit hält.

---

**Masterstudiengänge** Alle Absolvent\*innen der Religionspädagogik & Diakonie haben einen sicheren Zugang zum Masterstudiengang Evangelische Religions- und Gemeindepädagogik. Von hier aus führt der Berufsweg in den Religionsunterricht, in leitende Funktionen gemeindepädagogischer Arbeit oder in das Vikariat, die Ausbildungsphase für den Pfarrberuf, den ordinierten gemeindepädagogischen Dienst.

Als Alternative steht der Weg den Masterstudiengang:

„**Leitung-Bildung-Diversität**“ an der EHB zu belegen, der eine Ausrichtung auch auf außerkirchliche soziale und pädagogische Berufsfelder ermöglicht.

**Das Lernklima** Die Seminare finden in kleinen Gruppen statt. Der persönliche Kontakt zu den Professor\*innen ermöglicht die individuelle Förderung der Studierenden. In den Lerngruppen wird bereits die Kompetenz zum Umgang mit Gruppen eingeübt und reflektiert, die für den Beruf wichtig ist.



©EHB, Foto: Florian von Ploetz

Der Studiengang veranstaltet regelmäßig Online Vorträge und Info-Abende für Interessierte. Besuchen Sie als Gast unsere Seminare.

<https://www.eh-berlin.de/studium/bachelor/evangelische-religionspaedagogik-diakonie>

Wenden Sie sich auch gern persönlich an den Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Philipp Enger ([enger@eh-berlin.de](mailto:enger@eh-berlin.de)) oder das Immatrikulationsbüro der EHB ([steffen@eh-berlin.de](mailto:steffen@eh-berlin.de)).



D  
E

BEFIEHL  
DEM HERRN  
*deine Wege*  
UND HOFFE AUF IHN,  
ER WIRD'S  
*wohl  
machen.*

PSALM 37,5

## KARSTÄDT Der Weltgebetstag ... wird in über 120 Län-

dern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfession gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Die Gebete, Lieder und Texte rund um den Jeremia-Text haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: "Zukunftsplan: Hoffnung".



Am 04.03.2022 begingen wir in Karstädt mit Besucherinnen und Besuchern der Pfarrsprengel Karstädt-Land und Westprignitz den Weltgebetstag in unserer Kirche.

Mit Hilfe von Arbeitsmaterialien bereiteten Mitglieder der Gemeinde den Gottesdienst vor. Verschiedene Texte wurden wiedergegeben, Videos und Bilder gezeigt, sowie das "Vater unser" auf Walisisch gehört und mitgelesen.

Videos, Lieder und Fotos gestalteten die Andacht aufschlussreich und sehenswert.



Fotos: (5) Annett Wiedow



## ZUKUNFTSPLAN: *Hoffnung*



Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam gegessen und probiert. Frauen und Männer bereiteten dieses, nach Rezeptvorschlägen vor - siehe Fotos -. Bei Interesse an verschiedenen Rezepten, melden Sie sich gerne bei der Redaktion E-Mail: [GemBf-kl@web.de](mailto:GemBf-kl@web.de).

Es gab eine große Auswahl an kulinarischen Speisen. Eine ganz tolle Erfahrung.

Allen OrganisatorenInnen herzlichen Dank.

Anja Pohl

## KARSTÄDT und LAASLICH: Letzte Wegstationen Jesu

Was für eine schöne Idee und Kreationen der Frauen beim Kirchencafe' in Karstädt und Laaslich. Die Damen haben Wegstationen, die Jesus in seinen letzten Tagen **#von Palmsonntag bis Ostern#** erlebt hat, in Schalen dargestellt. Diese Schalen waren bis Ostern in der Kirche zu bewundern. Einige Schalen sind bepflanzt bzw. mit Ostergras besät. Die Schalen sind sehr schön anzusehen und es ist leider gar nicht möglich gewesen, mit der Kamera bildlich diese so toll wiederzugeben.




Bilder: (Karstädt) Annett Wiedow



... weitere tolle Gestaltungen aus unserem Sprengel

Ein  liches  
**Dankeschön.**

 Annett Wiedow

Bilder: (Laaslich) Agnes Reising

## 7 Woche (h)offen in unseren Kirchen im Pfarrsprengel

**KARSTÄDT:** Eine spannende, interessante und abwechslungsreiche Aktion wurde ja in den Kirchen aufgerufen und organisiert.

Es gab zur Unterstützung kleine Programmabläufe, um es den „Laien“ vor Ort in der Kirche zu erleichtern. 7 Wochen (h)offene Kirche mit einer kleinen Andacht, die um die 10-20 Minuten dauerte.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo der Krieg in so greifbarer Nähe ist und wir nicht unbeschwert in den Tag starten können, sind diese kleinen Auszeiten so wichtig.

Täglich werden wir zur Zeit von erschreckenden Nachrichten, steigenden Preisen, Mangelerscheinungen in den Regalen der Supermärkte überrascht.

Da war es schön, wenn man sich an einem Sonntag nur zu einer kurzen Andacht in der Kirche treffen konnte. Auch wenn es nicht immer perfekt ablief – z. B. die Bluetooth-Kooplung mit der mobilen Box nicht gleich funktionieren wollte – war es irgendwie doch schön, besinnliche Momente gemeinsam zu verbringen.



Fotos (4): Annett Wiedow



**DANKESCHÖN HERR LAUSE**

---

**Karstädt** Im Ostersonntagsgottesdienst in Karstädt wurde „unser“ Herr Lause aus seinem aktiven Dienst in unserer Kirchengemeinde entlassen.

Wir können ihm gar nicht genug für die vielen Jahre, die er uns in der Kirchengemeinde sowie im Gemeindegemeinderat mit Rat und Tat unterstützt hat, danken.

Wenn es was anzupacken gab, war Günther sofort dabei!

Herr Lause hat sich nun entschieden, die Arbeiten am Gemeindehaus und an der Kirche gesundheitsbedingt einzustellen und teilte uns (dem Gemeindegemeinderat) das mit.

Günther fehlt uns jetzt schon mit seiner Tatkraft. Wir hoffen nun sehr, dass wir diese Lücke füllen können. Selbstverständlich war das alles nur möglich, weil ihm seine Frau Marianne den Rücken frei gehalten hat. Herzlichen Dank.

Uns bleibt nun nur zu wünschen, dass das Ehepaar Lause gesund bleibt, um noch viele gemeinsame Jahre verbringen zu können. DANKE lieber Günther, uns ist wirklich bewusst,

dass es nur sehr wenige Menschen gibt, die mit über 80 Jahren so aktiv und tatkräftig anpacken würden und noch können.

♥ Dankeschön ♥

Annett Wiedow





Vor fünf Jahren staunte ich nicht schlecht, als mir einige von Ihnen berichteten, bereits Klavierunterricht bekommen zu haben, oder dass die Kinder oder Enkelkinder in Perleberg oder Lenzen Klavierunterricht bekommen. Ich habe nicht erwartet, dass die musikalischen Kenntnisse hier auf dem Lande so weit verbreitet sind. Hut ab vor all den Klavierlehrern und -lehrerinnen, aber auch vor

den fleißigen Schülern und Schülerinnen!

## **Spielt jemand von Ihnen ein Tasteninstrument?**

Um so größer war allerdings meine Enttäuschung, als ich Kirchen wie in Groß Warnow kennenlernte, deren Orgel derart marode ist, dass sie außer lautem Dröhnen und Stöhnen keinen richtigen Ton von sich gibt. Oder in Dargardt, wo nur ein Gemeindehaus steht. Oder in Lanz, wo nie eine echte Orgel stand ... Oder ... Oder ... Sie können sicher selbst noch weitere Beispiele nennen.

Unsere Kirchen sind schön. Aber sie brauchen Leben, lebendigen Atem, lebendiges Wort und lebendigen Klang. Das ist meine Überzeugung. Und diese Überzeugung wuchs und wächst mit jedem der vielen Gespräche, die ich seit fünf Jahren mit Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, hatte und habe. Deswegen habe ich eine Finanzierungskampagne gestartet und eine mobile, kleine Pfeifenorgel anschaffen lassen. Für Sie. Für die vielen netten, kleinen Gemeinden, die in ihren Kirchen und Räumen nur höchstens einmal im Jahr live Musik genießen dürfen.



---

In bester Qualität, zu 100% Handarbeit, mit 161 Orgelpfeifen aus Holz, einer kleinen, leichtgängigen Klaviatur, 3 Klangfarben, reichen Schnitzerei-Arbeiten und mit einem geeigneten Rollwagen leicht transportabel. Klein und fein. Wie unsere Dorfkirchen.

Können Sie noch Noten lesen? Möchten Sie es probieren? Haben Sie Kinder oder Enkelkinder, die Keyboard- oder Klavierunterricht nehmen oder genommen haben? Oder Bekannte, Nachbarn, die an einem Tasteninstrument nicht vorbei gehen können, ohne ihm neugierig ein paar Töne zu entlocken?

Dann lassen Sie uns einfach mal Freude an der Musik haben und etwas probieren: Die mobile Orgel ist auch für Sie da. Ich habe ganz einfache Noten vorbereitet. Damit lässt sich ganz leicht ein Gottesdienst begleiten. Wir stricken gemeinsam einen Plan: wann und wo der Gottesdienst stattfindet, ob es ein Lied, zwei, drei oder viele sein werden, wer die Orgel wie hin- und zurückfährt. Wir können uns gemeinsam das Instrument anschauen und je nach Erfahrung, Mut und Fingerlänge überlegen, was Sie spielen werden / Ein bisschen Unterricht gibt es also kostenlos ☺

Ganz pragmatisch und mit spielerischer Unternehmerfreude. Sind Sie dabei? **Rufen Sie mich gerne an! Wir unterhalten uns ausführlich und in Ruhe über die Orgel. Meine Nummer ist: 038792/ 508208.**

Sehr gern sind auch meine nebenamtlichen Kollegen eingeladen, die kleine Orgel zu holen und darauf Gottesdienste zu begleiten. Auch da bin ich behilflich, wenn es Fragen oder Wünsche gibt.

Nicht zuletzt aber möchte ich an dieser Stelle reichen Dank aussprechen: Es sind Menschen, Institutionen und Stiftungen, die daran geglaubt haben, dass eine schöne, kleine Pfeifenorgel für uns und für unsere Kirchen etwas Gutes ist: der Kirchenkreis Prignitz (durch den Innovationsfonds), die Stiftung „Kirche im Dorf“, die Stiftung „Andere Zeiten“, die Prignitzer Sparkasse, der Verlag „Chrismon“ und viele private Personen: Sie, Ihre Nachbarn, haupt- und nebenamtliche Kollegen. Ihnen allen gebührt von ganzem Herzen Dank!

Oana Maria Bran



**DANIEL KALLAUCH**

Wir sind auch bei:  

**EINTRITT FREI**

**KNALL-VERONÜEGT**

**FAMILIEN-SHOW AB 4 JAHREN**

**LIEDER GESCHICHTEN PUPPENPOWER**

DanielKallauch.de

**Samstag | 28.05.2022 | 16.00 Uhr**

**Elbe**  
Kirchentag  
2022   
Grenzland: Elbe  
21.-29. Mai 2022

im Rahmen des Elbekirchentags auf der  
Bühne der Elbwiese am Fähranleger Lenzen

---

*Stummfilm mit  
Orgelmusik*  
(An der Orgel: Kantorin Oana Maria Bran.)

(Bild: Von Universum Film AG (UFA))



## *Stummfilm mit Orgelmusik*

„Ein alternder Hotelportier verrichtet seinen Dienst an der Tür des „Hotel Atlantic“ in Berlin. In seiner prächtigen Uniform, mit stattlichem Schnurrbart und jovialem Lächeln begrüßt er dort die Gäste. Als er eines Tages beim Abladen eines schweren Koffers einen Schwächeanfall erleidet, wird er vom Hoteldirektor mit Verweis auf sein hohes Alter in die Herrentoilette versetzt. Ein Jüngerer nimmt seinen Platz ein ...“ (Quelle: Der letzte Mann (1924) – Wikipedia ). So fängt die Geschichte an. Es geht um den Film „Der letzte Mann“ von Friedrich Murnau, aus dem Jahr 1924.

**Ob sie ein Happy End hat?**

## **Am Samstag, 28. Mai um 20.30 Uhr**


lädt die Kirchengemeinde Lenzen ins KINO ein. Ein schwarz-weißer Stummfilm wird mit Orgelbegleitung in der **Katharinen Kirche** gezeigt.

(An der Orgel: Kantorin Oana Maria Bran).

---

# Pfingstmontag in und vor der Radwegekirche



In unserem Pfarrsprengel gibt es seit 2020 zwei  Radwegekirchen:  
in Blüten und in Laaslich.

Am **Pfingstmontag, 6. Juni** sind alle herzlich eingeladen,  
nach **Laaslich** zu kommen: **10:30 Uhr** Andacht, anschließend  
Interessantes zur Kirche und Picknick in der Sonne auf der Kirchenbank.  
Für alle Kreativen gibt es etwas zum Kreativsein. Für das Picknick möge  
bitte jede/jeder etwas mitbringen.

 ***Herzlich willkommen!*** 

Wir freuen uns auf Euch und Sie,

*Agnes Reising* aus dem Gemeindegkirchenrat und  
*Pfn. Agnes-Maria Bull*

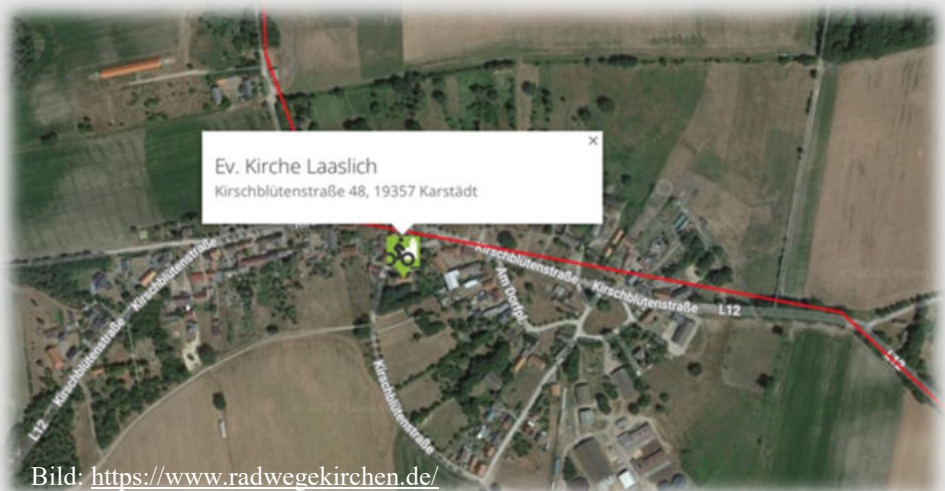


Bild: <https://www.radwegekirchen.de/>

---

## Haben Sie noch Diafilme mit Märchen?

**Kinder zwischen 3 und 100 Jahre** sind am 16. Juni um 15 Uhr zu dem ORGELMÄRCHEN nach Lenzen in die Katharinen Kirche eingeladen. Es wird das Märchen „Der Fischer und seine Frau“ der Brüder Grimm gelesen, gezeigt, und musikalisch untermalt.

Das zweite Märchen, das an dem Abend gelesen, gezeigt und musiziert werden soll, können Sie selbst bestimmen. Schauen Sie auf dem Dachboden, ob Sie noch alte Diafilme von Märchen finden. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie einen schönen Märchen-Diafilm gefunden haben.

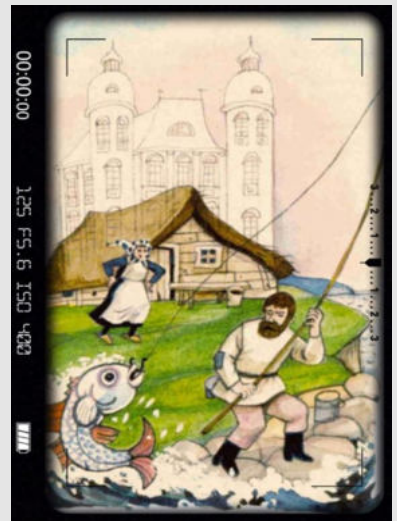
**Wir freuen uns über Ihre tollen Ideen!**

Oana Maria Bran

**16. Juni 2022  
um 15 Uhr**

**Katharinen Kirche**

**LENZEN**



**ORGELMÄRCHEN**

Wochentag	am	um	Wo	Was
Pfingstsonntag	5.6.	10:30 14:00	Karstädt Perleberg	Gottesdienst für alle Orte Konfirmation
Pfingstmontag	6.6.	10:30	Laaslich	Andacht und Picknick
Mittwoch	8.6.	15:00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	9.6.	14:00	Nebelin	Kirchencafé
Freitag bis Sonntag	10.6. bis 12.6.		Bad Wilsnack	Landesjugendcamp für Jugendliche ab 12 Jahre
Sonntag Trinitatis	12.6	9:00 10:30	Postlin Strehlen	Gottesdienst Gottesdienst
Mittwoch	15.6.	10:00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Freitag	17.6.	17:00	Karstädt	Vorbereitung Konfi-Kurs
Sonnabend	18.6.	14:00	Karstädt	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag 1. So. nach Trinitatis	19.6.	9:00 10:30	Nebelin Premslin	Gottesdienst Gottesdienst
Donnerstag	23.6.	14:00	Karstädt	Kirchencafé
Freitag Johannistag	24.6.	18:00	Blüthen	Andacht und gemütliches Beisammensein
Sonnabend	25.6.	10:00 bis 15:00	Karstädt	Orgelpfeifenbau- Projekt für alle Kinder in der Region
Sonntag 2. So. nach Trinitatis	26.6.	10:30	Karstädt	Familiengottesdienst für alle Kirchengemeinden

Wochentag	am	um	Wo	Was
Sonnabend	2.7.	16:00	Glövzin	Taufe und Trauung
Sonntag 3. So. nach Trinitatis	3.7.	14:00 17:30	Dallmin Kribbe	Sprengelfest für alle Kirchengemeinden Abendlied und Segen
Sonntag 4. So. nach Trinitatis	10.7.	9:00 10:30	Laaslich Karstädt	Gottesdienst Gottesdienst
Donnerstag bis Montag	7.7. bis 11.7.		Waldschule „Hainholz“ Pritzwalk	Freizeit für Kinder
Sonnabend	16.7.	11.30	Blüthen	Trauung
Sonntag 5. So. nach Trinitatis	17.7.	9:00 10:30	Strehlen Glövzin	Gottesdienst Gottesdienst
Mittwoch	20.7.	10:00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Sonntag 6. So. nach Trinitatis	24.7.	9:00 10:30	Kribbe Karstädt	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag bis Montag	24.7. bis 1.8.		Taize / Frankreich	Fahrt für Jugendliche ab 15 Jahre
Sonnabend	30.7.	14:00	Mesekow	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag 7. So. nach Trinitatis	31.7.	9:00 10:30	Premslin Nebelin	Gottesdienst Gottesdienst
Sonnabend	20.8.		Karstädt	Trauung
Sonntag 11. So. nach Trinitatis	28.8.	10:30	Premslin	Erntedankgottesdienst
Freitag	2.9.	19:00	Karstädt	Festgottesdienst „750+1 Jahre Karstädt“ und gemütliches Beisammensein
Sonnabend	3.9.	10:00	Karstädt	Festumzug „750 + 1 Jahre Karstädt“
Sonntag 12. So. nach Trinitatis	4.9.	10:30	Laaslich	Erntedankgottesdienst



# Konfirmandenkurs

für Karstädt-Land und Westprignitz



**Hallo,** wenn du in diesem Jahr

**12 oder 13 Jahre alt** wirst, bist du

herzlich zu unserem neuen

Konfirmandenkurs eingeladen.

Wir bieten ihn für alle Jugendlichen in den  
Pfarrsprengeln Karstädt-Land und Westprignitz  
an.

Gern können auch Jugendliche  
aus anderen Pfarrsprengeln mitmachen.

Wir beginnen **im**  
**September 2022**  
wollen mit dir und  
deren im Frühjahr  
**Konfirmation** feiern.

und  
den an-  
2024 die

mitei-  
können,  
Welt schützen können, und an-  
dere Themen, die euch bewegen.

In dieser Zeit wollen wir mit euch  
unseren Glauben als Christen ent-  
decken und erleben. Dabei wird es  
natürlich um Gott und Jesus gehen,  
aber auch darum, was ihr euch für  
euer Leben wünscht, wie wir gut

Wir stellen uns vor, dass wir zum  
Beispiel beim Thema „Schöpfung/  
Natur“ einen landwirtschaftlichen  
Betrieb besuchen, zum Thema  
„Beten“ bequeme Stühle bauen,  
beim Thema „Abendmahl“ mit ei-  
nem Bäcker Brot backen oder wenn  
es um Jesus geht, zu einer besonde-



---

ren Kirche fahren. Außerdem wollen wir mit euch Musik machen und spielen, diskutieren und manchmal auch in Ruhe überlegen.

## Notizen:

Gern möchten wir mit dir und den anderen vereinbaren, wann und wo wir uns regelmäßig treffen. Wir können uns vorstellen, dass wir uns alle zwei Wochen am Freitagnachmittag für 2 Stunden treffen. Aber auch andere Tage sind möglich.

**Am Freitag, dem 17. Juni 2022, um 17:00 Uhr** findet im Gemeindehaus Karstädt (Straße des Friedens 39A) ein **Vorbereitungstreffen** statt.

Dort können wir uns kennenlernen und die wichtigsten Fragen besprechen.

Dazu bist du mit deinen Eltern herzlich eingeladen. Dafür bitten wir um eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon. Falls du an diesem Tag nicht dabei sein kannst, melde dich bitte ebenfalls. Dankeschön!

**Wir freuen uns auf dich!**

*Pfarrerin Agnes-Maria Bull und*

*Pfarrer Michael Uecker*

😊 Sei dabei!

# KIRCHE MIT KINDERN



## Orgelpfeifen bauen

Habt schon einmal ein eigenes Instrument gebaut? Ihr seid eingeladen zusammen mit uns am **25.06.2022 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in Karstädt** Orgelpfeifen zu bauen. Und nicht nur das! Wir werden üben und musizieren und **den Gottesdienst am 26.06.2022 um 10:30 Uhr** als „lebendige Orgel“ musikalisch begleiten.



Um eine Anmeldung wird gebeten bei **Karina Dierks**

Telefon: 0174/6234503 oder 038793/40756  
oder

per Mail: [k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de)

---

## MELOPIPE – Orgelpfeifenbauen bei dem Kinder Bibelwochenende (25. - 26. Juni)

Die Bausätze von MeloPipe sind sehr authentisch. Aus Holz in Handarbeit gefertigt, entsprechen Sie eins-zu-eins den richtigen ORGELPFEIFEN, sind aber so gearbeitet, dass jedes Kind spielerisch die Bauteile zusammenfügen und -leimen kann.

Wir haben Bausätze für Pfeifen von unterschiedlichen Tonhöhen. Wenn die Orgelpfeifen fertig sind, werden wir gemeinsam Lieder spielen – jede/r mit der eigene Pfeife.

Johannes Hüfken, Orgelbauer (Erfinder von MeloPipe): „Mit MeloPipe gelingt Kindern ein handwerklicher und musikalischer Erfolg. In zahlreichen Projekten erlebten wir bei den Kindern eine erstaunliche Konzentration und eine Identifikation mit "ihrer" Orgelpfeife.“

Ich wünsche Ihnen und den Kindern viel Spaß und gutes Gelingen.

Oana Maria Bran

Bild: Melopipe.de



## Kirchenmusikalische Termine in Lenzen:

<u>KONZERTE:</u>	<u>um:</u>	<u>Was:</u>	<u>Wo:</u>
jeden Dienstag	<b>19:30 Uhr</b>	Chorprobe	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 28. Mai	<b>20:30 Uhr</b>	Stummfilm mit Orgelmusik "Der letzte Mann" 1924	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 4. Juni	<b>17:00 Uhr</b>	Orgelkonzert mit Axel Fischer (Berge/Dumme)	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 18. Juni	<b>17:00 Uhr</b>	"KLINGENDE GEMÄLDE" Orgelkonzert mit Oana Maria Bran	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 2. Juli	<b>20:00 Uhr</b>	ORGELNACHT mit Martina Apitz (Köthen), Klaus Eichhorn (Bremen), Olga Minkina (Tabgermünde) und Oana Maria Bran (Lenzen)	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 23. Juli	<b>17:00 Uhr</b>	Orgelkonzert mit Nadal Roig i Serralta Petra (Spanien) / Berlin)	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 13. August	<b>17:00 Uhr</b>	Orgelkonzert mit den Preisträgern des Orgelwettbewerb "Young Organists" 2022	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 27. August	<b>17:00 Uhr</b>	Absolventenkonzert der Perleberger Kreismusikschule	Lenzen, St. Katharinen-Kirche
Sa, 10. September	<b>17:00 Uhr</b>	Orgelkonzert mit Killian Nauhaus (Berlin)	Lenzen, St. Katharinen-Kirche

# **K i n d e r r ü s t z e i t**

## **„Waldschule Hainholz“**

In den Sommerferien, vom **07.07. bis 11.07.2022** laden wir Kinder der 1. bis 6. Klasse zu einer Kinderfreizeit in die Pritzwalker „Waldschule Hainholz“ ein.

In den fünf Tagen wollen wir basteln, spielen, singen, Geschichten hören und baden gehen, sowie vieles in der Natur entdecken.

**Die Kosten betragen 110 €.**



Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch an.

Leitung und Anmeldung:

**Martina Fähling**

Telefon: 0151/54056302

**Karina Dierks**

Telefon: 0174/6234503 oder  
038793/40756

---

## **Johannisfest am 24. Juni in Blüthen**

Der 24. Juni ist ein besonderer Tag.

Er ist nach Johannes, dem Täufer benannt, der Jesus im Jordan getauft hat. In der Bibel (Neues

Testament, Lukasevangelium, Kapitel 1) wird erzählt, dass er geboren wurde, nachdem Maria nach drei Monaten bei ihrer Verwandten Elisabeth, der Mutter von Johannes, wieder nach Hause zurückgekehrt war. Ein halbes Jahr später wurde Jesus geboren. Darum ist der Johannistag ein kirchlicher Feiertag.

Aber auch im Kalenderjahr spielt er eine wichtige Rolle. An diesem Tag endet die Spargel- und Rhabarber-Ernte. Und wenn wir Glück haben, können wir die ersten Johannisbeeren naschen.

Außerdem ist es an diesem Tag mitten im Jahr schön lange hell.

Es gibt also viele wunderbare Gründe, diesen Tag in besonderer Weise zu genießen.



Bild: Urheber: Fir0002, Lizenz: GNU FDL

### ***Herzliche Einladung nach Blüthen***

**18:00 Uhr Sommerandacht**

**am Fr, 24. Juni 2022**

**in der Kirche**

**anschließend Bratwurst und Getränke**

**auf dem Gelände des Pfarrhausmuseums**

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern,

*Ihre Kirchenältesten* aus Blüthen und *Pfarrerin Agnes-Maria Bull*

# Sprengelfest „Willkommensfest“ am Sonntag, 3. Juli in Dall- min beginnend und Kribbe endend



Seit dem 1. Oktober gehören die Kirchengemeinden Dallmin und Kribbe mit Karwe und Wittmoor zu unserem Pfarrsprengel Karstädt-Land. Wie bereits im vorletzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir dieses Ereignis mit einem „Willkommensfest“ feiern. Die „alten“ Pfarrsprengel-Kirchengemeinden heißen die „neuen“ herzlich willkommen und die „neuen“ laden die „alten“ herzlich in ihre Dörfer ein. So haben wir eine schöne Gelegenheit, uns kennenzulernen und die beiden Kirchen zu besuchen. Darauf freuen wir uns!



Bilder: Kirchenkreis-Prignitz.de

Und das haben wir vor:

- ⇒ **14.00 Uhr** Begrüßung in der **Kirche Dallmin** und Singgottesdienst mit der Kirchenmusikerin Oana Maria Bran
- ⇒ Kaffeetafel vor der Kirche
- ⇒ Kirchenentdeckertour und Spiele für Kinder
- ⇒ ein Blick auf die Schätze der Kirche für Erwachsene
- ⇒ **17.30 Uhr** Abendlied, Gebet und Segen für die neue Woche in der **Kirche Kribbe**

Wir freuen uns auf viele Menschen aus den anderen Orten unseres Pfarrsprengels und das gemeinsame Fest!

*Herzlich willkommen,*

*Ihre Kirchenältesten* aus Dallmin und Kribbe  
und *Pfarrerin Agnes-Maria Bull*

PS: Wir freuen uns, wenn Sie für die Kaffeetafel Kuchen mitbringen. Damit wir eine „**Kuchenliste**“ führen können, bitten wir um eine kurze Information bis zum **24. Juni** per Telefon oder E-Mail bei Frau Klemke im Büro oder bei mir. Vielen Dank! (Kontakt Daten siehe letzte Seite 40)



(Bild: <https://blatzheim-online.de/author/blatzheim-online>)

Ab dem nächsten **Schuljahr, im Herbst 2022**, wollen wir in jedem Pfarrsprengel kostenlos und vor Ort einen KINDERCHOR starten. Für **alle Kinder zwischen der 1. und der 5. Klasse**. Termine haben wir noch nicht gemacht – die werden wir gemeinsam festlegen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Kantorin Bran: **om.bran@kirchenkreis-prignitz.de** oder **038792 508208**.

Wir werden Lieder lernen, musikalische Geschichten und Spiele gestalten, die Welt der Klänge erkunden. Gute Laune und ein Koffer voll Orff-schem Instrumentarium sind inbegriffen

## K I N D E R C H O R

**Alle Kinder sind herzlich eingeladen!  
Keine Vorkenntnisse oder besondere Begabungen  
erforderlich.**



---

# Informationen zum Religionsunterricht in der Klasse 6

Vielleicht hat es sich schon herumgesprochen:

In der Grundschule Karstädt gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen die Möglichkeit, am Religionsunterricht teilzunehmen. Die beiden Wochenstunden finden parallel zum LER- Unterricht statt und sind eine gute Alternative zu diesem Fach. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen beiden Fächern frei wählen.

*Der Religionsunterricht liegt mir am Herzen und ich unterrichte ihn gern.*

Ich finde, er ist eine schöne Möglichkeit, sich eigene Gedanken über sich selbst, das Leben und unsere Welt zu machen, und darüber mit den anderen zu reden. Es ist die Gelegenheit, zu erfahren, was Christen, Juden und Muslime miteinander verbindet und welche Unterschiede es zwischen den Religionen gibt. Und: es ist die Chance, Fragen zu stellen, für die in anderen Fächern vielleicht keine Zeit ist.

Mit der Schulleitung ist vereinbart, dass ich den Religionsunterricht zu Beginn des Schuljahres in den 6. Klassen vorstelle und dazu einlade. So können die Schülerinnen und Schüler gleich noch Fragen zum Fach stellen. Die Anmeldungen werden dann in der Schule gesammelt und an mich weitergegeben.

Falls Sie als Eltern Fragen zum Religionsunterricht haben, können Sie mich gern anrufen oder mir eine Mail schicken.

Und: Geben Sie diese Informationen gern

an Familien weiter. So kann es sich schnell herumsprechen, dass...



Ihre *PfarrerIn Agnes-Maria Bull*

---

**Karstädt feiert seine 750+1 Jahrfeier  
und wir feiern natürlich mit!**

**750** 1271 - 2021  
**KARSTÄDT**

## **Herzliche Einladung zum Festgottesdienst**

am **Freitag, dem 2. September, um 19.00 Uhr**  
**in der Karstädter Kirche.**

In diesem Gottesdienst möchten wir auch Gäste aus **Rommerskirchen** begrüßen. In diesem Jahr feiern wir auch **31 Jahre Partnerschaft** mit der dortigen Evangelischen Kirchengemeinde.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu  
**Gesprächen, Getränken und Gebäck** im Gemeindehaus,  
Straße des Friedens 39 A eingeladen.

Am **Sonnabend, dem 3. September**, wollen wir auch an dem **Festumzug** teilnehmen.

Er beginnt um 10.00 Uhr, Treffpunkt ist um ca. 8.30 Uhr.  
Mit einem Modell der Karstädter Kirche, befestigt auf einem kleinen  
Wagen, wollen wir mit durchs Dorf ziehen.



Bild: prlbr.de

Gern könnt ihr, liebe Kinder und Jugendliche, und können Sie, liebe Erwachsene mitziehen.

Jede und jeder Teilnehmende bekommt dafür ein besonderes T-Shirt, das man zur Erinnerung an dieses Fest behalten kann.

Damit die T-Shirts rechtzeitig gestaltet werden können, erbitten wir für die Teilnahme am **Umzug** eine **Anmeldung** (inkl. Altersangabe) bis zum **1. Juli 2022** bei Frau Klemke im Büro oder bei Pfarrerin Bull.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite 40.

---

# Goldene Konfirmationen

In diesem Jahr wollen wir wieder Goldene Konfirmationen feiern.

Dazu laden wir alle herzlich ein, die in den Jahren

**1971, 1972 und 1973**

konfirmiert wurden. Die Konfirmation kann in einer unserer Kirchen gewesen sein, aber ebenso in einem anderen Ort. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

In den Gottesdiensten wollen wir uns unseres Glaubens vergewissern, singen, beten und Abendmahl feiern. Zudem werden alle Jubilare wie bei der Konfirmation persönlich gesegnet. Nach den Gottesdiensten wollen wir gemeinsam Kaffee trinken und erzählen.

In den kommenden Wochen werden wir allen eine Einladung schicken, von denen wir eine Adresse haben. Falls Sie keine Einladung bekommen sollten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Klemke.

Falls Sie Adressen von Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden haben, die nicht in unserer Gemeindegliederliste stehen, teilen Sie uns diese bitte mit.

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit Konfirmationsjubiläum:**

am **Sonntag, dem 11. September 2022,**  
**um 14.00 Uhr in Nebelin**

für die **Kirchengemeinden Laaslich, Mesekow und Nebelin,**  
anschließend Kaffeetrinken in der Pfarrscheune

am **Sonntag, dem 18. September 2022,**  
**um 14.00 Uhr in Premslin**

für die **Kirchengemeinden Glövzin und Premslin,**  
anschließend Kaffeetrinken im Bürgerhaus

am **Sonntag, dem 2. Oktober,**  
**um 14.00 Uhr in Blüten**

für die **Kirchengemeinden Blüten, Dargardt und Strehlen**  
mit anschließendem Pfarrhausmuseumsfest im Pfarrgarten

**Gern können Sie zu Ihrem Konfirmationsjubiläum auch Ihre Familie,  
Freunde, Bekannte mitbringen!**

---

# Zu dem **Trommelworkshop (im Rahmen des Wochenendes für die Junge Gemeinde, auf Schloss Gadow, 23. -**

Oana Maria  
Bran  
(Kantorin):

„Das erste Mal habe ich einen Trommelworkshop in Salzburg, im Rahmen der Festspielen erlebt. Es war gewaltig! Der Rhythmus hat nicht nur viel Kraft, er schweißt aber auch richtig zusammen. Wenn viele Menschen absolut synchron im Rhythmus schlagen oder sich gegenseitig rhythmische Fragen und Antworten zu werfen, entsteht etwas wie eine fünfte Dimension der Realität. Ich fand es hoch beeindruckend und habe mir immer gewünscht, auch anderen diese Erfah-



zung zu ermöglichen. Jetzt ist es so weit: wir haben das „Studio Tangible“ eingeladen, um mit uns am Wochenende zu arbeiten. Sie bringen für jede/r von uns eine Djembe Trommel mit, die wir während des Workshops benutzen werden“

Anmeldung bei  
Oana Maria Bran  
(om.bran@kirchenkreis-prignitz.de  
oder 038792 508208)  
oder  
Gérôme Kostropetsch

(Bilder: von Djembe Art, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=18082929> und <https://www.google.de/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Ftrommel-workshops.de%2F&psig=AOvVaw3pgNKmIg88t80F3zxvzYz&ust=1651602887476000&source=images&cd=vfe&ved=0CA0QjhxqFwoTCPDFvsG6wfcCFQAAAAAdAAAAABAE>)



## GEBURTSTAGS- BESUCHE

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, im vergangenen Jahr hatte ich mir vorgenommen, alle Gemeindeglieder zu ihrem 80., 85., 90., 91, 92. ... Geburtstag zu besuchen und die Grüße der Kirchengemeinde persönlich zu überbringen.

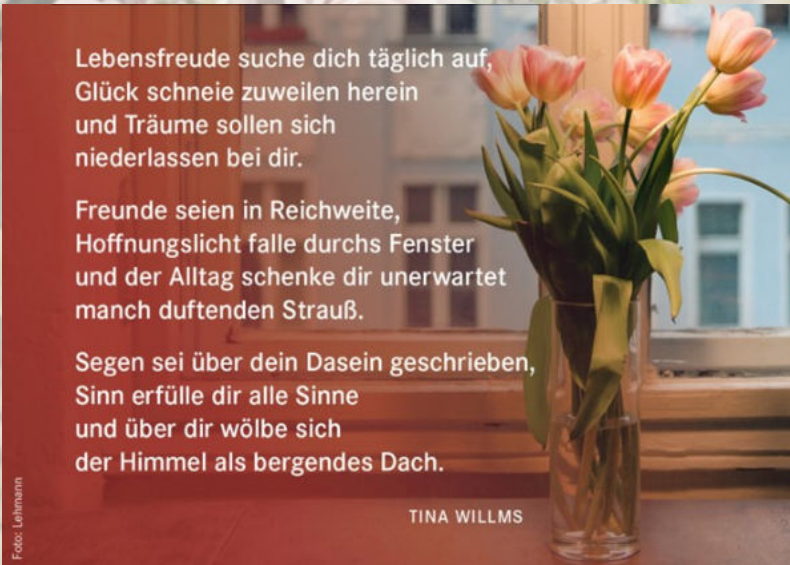
Leider habe ich es nicht geschafft, dieses Vorhaben jederzeit umzusetzen. Manche Besuche konnte ich wahrnehmen, manche nicht und dann haben Sie vielleicht vergeblich auf mich gewartet. Das tut mir sehr leid.

Besuche sind mir sehr wichtig. Aber die Aufgaben im Pfarramt sind so zahlreich, dass ich nicht alles tun kann, was ich gern tun möchte.

Ich werde weiterhin versuchen, Sie an besonderen Geburtstagen zu besuchen. Dann bin ich gern für Sie da. Falls ich nicht kommen sollte, können Sie gewiss sein, dass ich an diesem Tag an Sie denke und Gott um seinen Segen für Sie bitte. Die Geburtstage stehen ja alle in meinem Kalender. Und vielleicht begegnen wir uns ja auch bei anderen Gelegenheiten – in Gottesdiensten, im Kirchencafé, bei Festen...

Ich freue mich darauf.

*Ihre Pfarrerin  
Agnes-Maria Bull*



Lebensfreude suche dich täglich auf,  
Glück schneie zuweilen herein  
und Träume sollen sich  
niederlassen bei dir.

Freunde seien in Reichweite,  
Hoffnungslicht falle durchs Fenster  
und der Alltag schenke dir unerwartet  
manch duftenden Strauß.

Segen sei über dein Dasein geschrieben,  
Sinn erfülle dir alle Sinne  
und über dir wölbe sich  
der Himmel als bergendes Dach.

TINA WILLMS

# Pfarrhausmuseum Blüten

Vergangenheit trifft Zukunft



## Blüthener Gespräche

Im Pfarrhausmuseum gibt es seit Ende 2017 eine kleine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Blüthener Gespräche“: Vorträge, Gespräche, Lesungen rund um das Thema „Geschichte“ im weitesten Sinne finden im kleinen Rahmen des Pfarrhausmuseum statt.

Geplant sind folgende Termine – in der Regel jeweils um 18.00 Uhr im Pfarrhausmuseum:

Im **Mai** wird das Pfarrhausmuseum auf dem **Elbekirchentag**, der vom **27. bis 29. Mai in Lenzen** stattfindet, dabei sein. Die nächsten Gespräche sind dann im Herbst geplant:

**Donnerstag 29. September 18.00 Uhr**

Pfarrer Jakob Stach – von Mariupol nach Blüten

**Donnerstag 20. Oktober 18.00 Uhr**

Die Altmark – unser Nachbar am jenseitigen Elbufer

**Donnerstag 24. November 18.00 Uhr**

Sebastian Steineke im Gespräch

**(Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie im nächsten Gemeindebrief bzw. auf der Internetseite Pfarrhausmuseum Blüten!)**

Wenn Sie per **newsletter** über die Termine informiert werden möchten, schreiben Sie einfach an: **mail@pfarrhausmuseum.de**.



## Gemeindebüro

### Öffnungszeiten:

Dienstag 13.30 bis 17.00 Uhr  
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

### Rosemarie Klemke

Straße des Friedens 39 A  
19357 Karstädt  
Telefon: 038797 / 52389  
E-Mail:  
karstaedt@kirchenkreis-prignitz.de

## Arbeit mit Kindern

### Karina Dierks

Telefon: 0174 / 6234503  
E-Mail:  
k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de



## Kirchenmusik

### Oana Maria Bran

Telefon: 0162 / 3382614  
E-Mail:  
om.bran@kirchenkreis-prignitz.de

## Pfarramt

### Agnes-Maria Bull

Telefon: 038788 / 90 47 22  
Mobil: 0157 / 50 44 10 01  
E-Mail:  
am.bull@kirchenkreis-prignitz.de

## Konto für Zahlungen / Kirchgeld/Spenden etc.

### Kirchenkreisverband Prignitz

IBAN:  
DE 36 1605 0101 1311 0001 07  
Zweck: .....

(bitte geben Sie bei  
„Zweck“ den Namen  
der Gemeinde und  
Verwendungszweck  
an)



## Internet

<https://kirchenkreis-prignitz.de/karstaedt.html>



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Karstädt-Land  
Zusammenstellung und Layout: Pfarrerin Agnes-Maria Bull, Annett Wiedow und Sabine Schulze  
Kontakt per Email: [gembf-kl@web.de](mailto:gembf-kl@web.de) Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bilder: Kirchenkreis-Prignitz.de, Peter Radziwill, Annett Wiedow, Agnes Reising, Karina Dierks bzw. siehe Vermerk